

# **Rechtsextremismus in Grundschule**

## **Beitrag von „kalle93“ vom 27. März 2018 13:06**

Moin liebe Leute,

ich überlege momentan, wie man das oben genannte Thema in den Unterricht einbinden kann.  
Deshalb habe ich hier zwei Fragen:

1. Kennt jemand möglicherweise Literatur zu dem Thema? Pro/Contra, Untersuchungen oder Forschungsergebnisse etc.
2. Gibt es hier vielleicht Ideen, wie es grundschulgerecht umgesetzt werden kann?

MfG

---

## **Beitrag von „mad-eye-moody“ vom 27. März 2018 13:44**

Hallo Kalle,

also mit der Grundschule habe ich noch keine Erfahrungen. Generell bieten wir das Thema in Ethik erst in der Sek 1 an.

Mir fällt jedoch ein: wir lesen als Ethiklehrer gemeinsam mit den Kindern einmal im Jahr in jeweils Klasse 5/6 den "Andi-Comic 1 - Tage wie dieser". Wir lesen diesen gemeinsam mit verteilten Rollen im Stuhlkreis. Dabei machen wir während des Lesens Pausen, um offene Fragen oder Begriffe zu klären oder etwas zu vertiefen. Damit haben wir gute Erfahrungen gemacht, die Kinder sind sehr interessiert mit dabei und berichten auch von eigenen Erlebnissen oder was sie gesehen und gehört haben. Wenn man es begleitet liest, kann ich mir gut vorstellen, dass es auch in einer Grundschul-Klasse funktionieren könnte - ich kenne ja das Alter nicht.

Im Comic geht es um Andi und seine MitschülerInnen einer fiktiven 7.Klasse. In seiner Klasse gibt es auch SchülerInnen, die vor dem Schultor CDs mit rechtsradikaler Musik verteilen. Es kommt zum Konflikt im Unterricht und innerhalb der Klasse. Nebenbei werden Symboliken, rechtsextreme Denkweisen, Autonome Nationalisten, "Anfixen" von Jugendlichen an Schulen... erklärt.

Er ist gefördert vom Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW und erstellt vom Verfassungsschutz NRW und richtet sich als Angebot an SchülerInnen.

Den Andi Comic 1 Rechtsextremismus - es gibt auch noch Teil 2 und 3 zu Links-Extremismus und Islamismus - findest du auf der Seite und ist kostenlos zu bestellen <http://www.andi.nrw.de/>  
Dazu gibt es auch eine Handreichung für Lehrkräfte mit weiteren Materialien und Vorschlägen <http://www.andi.nrw.de/Andi-Projekt.htm>

Ich sehe gerade, auf der Seite gibt es auch ein Heft "Erlebniswelt Rechtsextremismus", erstellt vom Verfassungsschutz NRW, Jugendschutz und der Landeszentrale für politische Bildung.

Ansonsten könntest du bei deiner Landeszentrale für politische Bildung nach Angeboten für die Grundschule Fragen.

Außerdem könntest du auch noch bei deiner örtlichen Freiwilligenagentur nach Angeboten nachfragen. Wir haben dieses Jahr einen Workshop zu uns in die Schule geholt zum Thema Umgang mit rassistischen Sprüchen. Dieser war kostenlos und wurde in Absprache mit uns Ethiklehrern noch einmal angepasst an die Zielgruppe Jugendliche.

Oder auch bei Schule ohne Rassismus gezielt nach Angeboten für die Grundschule nachfragen:  
<http://www.schule-ohne-rassismus.org/startseite/>

Viele Grüße, Madeyemoody

---

### **Beitrag von „Caro07“ vom 27. März 2018 13:45**

In welchem Bundesland bist du? Gehört das zum Lehrplan?

Aufgrund meiner langjährigen Erfahrungen bei ähnlichen Anlässen würde ich prinzipiell von dem Thema abraten. Passt in meinen Augen auch nicht aus entwicklungspsychologischen Gründen zu der Altersstufe.

Wenn ich das bei uns ohne aktuellen Anlass behandeln würde, würden mich die Kinder mit großen Augen anschauen und mir aber auch Löcher in den Bauch fragen. Außerdem laufen - wenn ich das zwangsweise machen muss wegen irgendwelcher Schmierereien - solche Diskussionen irgendwie nicht gut in der Grundschule. Denn bei Ursachen müsste man weiter ausholen und ich finde das persönlich zu verfrüht selbst in der 4. Klasse. Da müssen die Kids mit Hintergrundwissen überhäuft werden, das sie noch gar nicht verarbeiten können. Selbst das Bombardierungsthema, das wir immer zum Jahrestag ansprechen sollen, finde ich sehr kritisch in der Grundschule, denn ich sehe an den Reaktionen der Schüler, wie sie sich damit beschäftigen - entweder belastet es sie oder sie sehen das wie ein Comic. Das Grundschulalter ist einfach noch nicht geeignet für solche Themen, deswegen würde ich die Finger davon lassen.

Alternative:

Was aber an solchen Themen sehr gut geht, ist das Umweltthema oder demokratische Themen,

wie die Aufgaben des Gemeinderates im Zusammenhang mit eigener Meinungsbildung. Da können Viertklässler schon sinnvoll diskutieren. Bei uns sind solche Dinge wie virtuelles Wasser neu im Lehrplan. Darüber kann man mit Viertklässlern gut diskutieren. Außerdem kann man auch dadurch politisches Bewusstsein schärfen.

Nachtrag:

Wenn es um Rassismus geht, das kann natürlich gut in der Grundschule machen. Da geht es dann eher in Richtung Kinderrechte, alle Menschen sind gleich, egal welcher Hautfarbe usw. Aber sich speziell mit rechtsextremen Gruppen und deren Hintergründe zu beschäftigen... das finde ich zu verfrüht.

---

### **Beitrag von „Flintenweib“ vom 27. März 2018 17:23**

Ich vermute, dazu gibt es jede Menge Material. Das ist doch schon seit Jahren und Jahrzehnten ein Thema. Vielleicht könntest du dich an die Zentralen für politische Bildung wenden?

Persönlich glaube ich, dass der beste "Kampf" gegen den Rechtsextremismus der Kampf gegen alle Formen von "Fanatismus" und "Extremismus", also das permanente Werben für Toleranz und Friedfertigkeit in allen Unterrichtssituationen ist. Das fängt für mich schon dort an, wo Kinder andere Kinder auslachen, weil sie einen Fehler gemacht haben.

---

### **Beitrag von „Caro07“ vom 27. März 2018 17:39**

#### Zitat von Flintenweib

Ich vermute, dazu gibt es jede Menge Material. Das ist doch schon seit Jahren und Jahrzehnten ein Thema. Vielleicht könntest du dich an die Zentralen für politische Bildung wenden?

Hm... in der Grundschule direkt über Rechtsextremismus? Ich kenne kein einziges grundschultypisches Material dazu oder habe je davon gehört, dass das so nah am Thema thematisiert wird. Auch in der Bundeszentrale habe ich nichts auf die Grundschule bezogen gefunden.

Was es natürlich gibt, sind Dinge über Kinderrechte, soziales Verhalten, Akzeptanz anderer Hautfarben usw. Aber vermutlich meint das der TE nicht, sondern er hat konkret nach

Materialien zum Rechtsextremismus gefragt und da geht es um eine "politische" Gruppierung.

---

### **Beitrag von „Flintenweib“ vom 27. März 2018 17:41**

#### Zitat von Caro07

Hm... in der Grundschule direkt über Rechtsextremismus? Ich kenne kein einziges grundschultypisches Material dazu oder habe je davon gehört, dass das so nah am Thema thematisiert wird. Auch in der Bundeszentrale habe ich nichts auf die Grundschule bezogen gefunden.

Was es natürlich gibt, sind Dinge über Kinderrechte, soziales Verhalten, Akzeptanz anderer Hautfarben usw. Aber vermutlich meint das der TE nicht, sondern er hat konkret nach Materialien zum Rechtsextremismus gefragt und da geht es um eine "politische" Gruppierung.

---

Achso, ja, ich habe das jetzt nicht nur auf die Grundschule bezogen.

---

### **Beitrag von „Emmdani“ vom 28. März 2018 11:29**

Wenn man "Rechtsextremismus" in der Grundschule machen will, würde es bedeuten, dass die SuS schon den Nationalsozialismus kennen und das erscheint mir doch ein wenig zu komplex, um es vorauszusetzen.

Eventuell käme "Papa Weidt" in Frage und dann könnte man zum Abschluss einen Exkurs machen und darauf eingehen, dass es auch heute noch Gruppierungen gibt, die solche Vorkommnisse leugnen oder sogar gutheißen.

---

### **Beitrag von „Flintenweib“ vom 28. März 2018 11:45**

Ich erinnere mich gerade, dass uns unsere Grundschullehrerin damals aus einem Buch über das Frauenkonzentrationslager Ravensbrück vorlas und dass mich das sehr beeindruckt hatte als etwas ganz Schlimmes.

Sicher gibt es Geschichten für Kinder über Kinder in der Nazi-Zeit oder Kinder in KZs oder verfolgte Kinder. Eignet sich Anne Frank noch nicht dafür?

---

### **Beitrag von „Miss Jones“ vom 28. März 2018 14:29**

Anne Frank vielleicht noch nicht, da die Kids wirklich noch sehr jung sind... aber wie wäre der überaus starke Willibald (Fährmann)?